

REDAKTIONSVERANTWORTLICHE  
SUSANNE HOSANG  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch  
Impressum Seite 18

# KIRCHGEMEINDE BIEL

## Vor Ort präsent – die Welt im Blick



Partnerschaft Biel - Bafut. Begegnung vertragt

Vor acht Jahren habe ich meine Heimat Argentinien verlassen und bin in die Schweiz gekommen. Seit fünf Jahren bin ich in Biel als Pfarrerin tätig. Als Migrantin bin ich täglich vor Ort und habe die Welt im Blick, dabei handelt es sich nicht nur um eine Erfahrung, die mit der Migration verbunden ist,

sondern auch mit dem ‚Kirche sein‘. «Vor Ort präsent – die Welt im Blick», so lautet der sechste Leitsatz der ‚Vision Kirche 21‘.

### Vor Ort sein

Letztes Jahr durfte ich zum Kirchen-sonntag nach Berlin gehen. Beim Eröffnungsgottesdienst machte ich eine unvergessliche Erfahrung. Bei

der Fürbitte sind wir eingeladen worden, uns immer gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Die erste Bitte war für den Osten. Die nächste für den Norden. Dann folgte eine Bitte für den Westen und die letzte war für den Süden. Wir kehrten der Bühne den Rücken. Danach folgte eine ‚Blickwelle‘. Ich wurde von einem Menschen in die Augen angeschaut, bevor ich mich drehte und jemandem in die Augen schaute. Dabei wurde für mich die Welt, für die wir vorher gebetet hatten, sichtbar. Die ‚Welt im Blick‘ beginnt also nicht mit einer Weltreise, sondern ‚vor Ort‘, mit einem Blick, mit einem Wort, mit einer Handlung. Der Leitsatz stellt das Kleine und das Grosse nebeneinander. Das Kleine hat mit der alltäglichen Praxis zu tun, zu der wir vor Ort berufen sind. ‚Vor Ort präsent‘ bedeutet für mich viel mehr als einfach sein. Präsent sein, heisst: aufmerksam, wach und handlungsbereit sein.

### Die Welt im Blick

Gleichzeitig sind wir Teil des grossen Ganzen. Die ‚Welt im Blick‘ hat mit Sehnsucht zu tun, mit Hoffnung, mit dem Ausblick auf das Ganze, das einem Mut macht. Vielleicht haben

Sie schon folgende Situation erlebt: Es ist Sonntag, 10 Uhr und Sie sitzen in einer reformierten Kirche in Biel. Sie schauen rund herum und fragen sich, wie viele noch zum Gottesdienst kommen werden. Das Orgelspiel fängt an und Sie sitzen zusammen mit dreissig Menschen in der Kirche. Für eine Stadt wie Biel mag dies wenig sein. Aber ein Pfarrer sagte einmal: «Wenn wir mit diesen vielleicht dreissig ‚Nasen‘ Gottesdienst feiern, sind wir gleichzeitig ein Teil der grossen, farbigen, weltweiten Kirche, die am heutigen Sonntag zusammenkommt.» Wir sind auch mit der weltweiten Kirche verbunden. Es ist, als ob sich unsichtbare Fäden zwischen Menschen spannen würden und somit ermöglichen, dass wir uns gegenseitig tragen.

### Beide brauchen einander

Für diese Beziehung vor Ort und mit der Welt gibt es einen Begriff: Ökumene. Für die Ökumene wird symbolisch ein Boot gebraucht. In einem Boot sind alle aufeinander angewiesen, denn niemand kann einfach mitten im Meer aussteigen und weggehen. Aber nicht immer sind alle einer Meinung, wie sich das Ziel

am besten erreichen lässt. Darum müssen sich alle austauschen und nach Lösungen suchen. In Biel arbeiten wir stark in der Ökumene mit. Wir feiern zahlreiche Gottesdienste mit verschiedenen Kirchen, bieten Platz für den Austausch zwischen Migrationskirchen an, unterrichten in Kursen mit der katholischen Kirche zusammen und unterstützen den Dialog zwischen den Religionen. Ökumene gibt es nicht nur lokal, sondern auch weltweit. Deshalb unterstützen wir unsere Partnerkirche in Bafut, Kamerun. Es freut mich, dass wir daran erinnert werden, dass wir Teil einer weltweiten Kirche sind, und dass wir durch unsere Arbeit vor Ort in Biel auch die Welt beeinflussen und verändern können. Steigen Sie ins Boot ein! Es ist genug Platz für alle da.

LAURA LOMBARDO, PFARRERIN



### GOTTESDIENSTE UND FEIERN

**Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Pfr. Christian Jegerlehner

**Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Pfrn. Anna Razakanirina,  
Vikarin Lea Brunner

**Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr**  
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16  
Pfr. Hansjörg Rüeegger

**Sonntag, 14. Oktober, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Pfr. Hansjörg Rüeegger

**Sonntag, 14. Oktober, 10 Uhr\***  
Pauluskirche, Blumenrain 24  
Pfrn. Anna Razakanirina,  
Vikarin Lea Brunner

**Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Gottesdienst mit Kinderkirche  
Pfr. Jean-Eric Bertholet (s. Inserat Seite 16)

**Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Pfr. Marcel Laux

Eine Nacht – allein draussen in der Natur – im Wildniscamp.  
Die Geschichte dazu und weitere Bilder auf Seite 16.



**Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Ökumenische Segensfeier mit Pfrn. Laura Lombardo und Diakon Markus Stalder  
Siehe Inserat Seite 14

**Donnerstag, 25. Okt., 18-18.30 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Ökumenische Abendfeier  
mit Theologe Hermann Schwarzen und Pfarrer Marcel Laux

**Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Kunst-Gottesdienst mit Rolf Scherler und Pfr. Hansjörg Rüeegger  
Siehe Inserat Seite 14

**Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr\***  
Pauluskirche, Blumenrain 24  
Gottesdienst mit Verabschiedung von Karin Wälchli  
Pfrn. Laura Lombardo,  
Katechetinnen Claudia Wilhelm,  
Karin Wälchli und die 4. Klasse KUW

**Sonntag, 28. Oktober, 10.30 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Fyre mit de Chlyne

**Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr**  
Zwinglikirche, Rochette 8  
Pfrn. Agnes Leu

### HEIM-GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr\***  
Spitalzentrum Biel  
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

**Mittwoch, 10. Oktober, 10 Uhr**  
Residenz Au Lac, Aarbergstr. 54  
Pfr. Stefan Affolter und Verena Minder

**Donnerstag, 18. Oktober, 10.45 Uhr**  
Pflezzentrum Schössli  
Mühlestasse 11, 2. Stock Altbau  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Freitag, 19. Oktober, 10 Uhr**  
Alters- und Pflegeheim, Redernweg 6  
Pfr. Stefan Affolter und Verena Minder

**Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr\***  
Spitalzentrum Biel  
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

**Dienstag, 23. Oktober, 15 Uhr**  
Alters- und Pflegeheim Cristal,  
Erlacherweg 40a  
Pfrn. Laura Lombardo

**Freitag, 26. Oktober 10.15 Uhr\***  
Alterswohnheim Büttenberg,  
Geyisriedweg 63  
Pfr. Marcel Laux

**Freitag, 26. Oktober, 10.30 Uhr**  
Aussenstation Beaumont  
Vogelsang 84, Grüner Boden  
Pfrn. Kathrin Rehmat

### \*Abendmahl

Weitere Angaben im Amtsanzeiger

### JURA



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-jura-Soleure



Stiftung  
für die Pastoration der  
deutschsprachigen  
Reformierten im Berner Jura

Fondation  
pour la pastorale des réformés  
alémaniques dans le Jura bernois

### Biblische Bücher – eins nach dem andern

## Das Buch Obadja und ich

Das kürzeste Buch der Bibel hat nur ein Kapitel mit einundzwanzig Versen. Der Kirchenvater Hieronymus (4. Jh.) seufzt: «Es ist so schwierig, wie es kurz ist».

Obadja ist ein fiktiver Prophet und das Buch eine Art Predigt. Sie aktualisiert ältere prophetische Worte für eine neue Zeit. Anklänge an das Buch Amos sprechen dafür, dass die Predigt das Volk Israel im frühen babylonischen Exil im Blick hat, z.B. bei Klagefeiern zum Gedenken an die Zerstörung des Tempels, andere weisen auf die Zeit nach dem Exil hin.

Seit 587 v. Chr. die Babylonier Jerusalem und den Tempel zerstört hatten, war Israel nie mehr ein freies Land, obwohl die Bevölkerung später wieder zurückkehren konnte und der Tempel wiederaufgebaut wurde. «Wie steht es um Gottes Königsherrschaft, wenn sein Volk nicht mehr frei ist?» Die Frage treibt die Leute um. Unsere heutige Frage ist vielleicht: «Wo bleibt Gott, auf den ich vertraue, wenn die Welt ins Chaos treibt?» Das Buch Obadja beantwortet sie, indem es das Exil als Gottes Gericht über Juda versteht und gleichzeitig am

Beispiel Edoms zeigt, dass das Gericht als «Tag des Herrn» alle Völker trifft, wenn ihre Schuld zu gross wird. Gleichzeitig betont es die Erwählung Israels so stark, dass der universale Blick verlorengeht. Das Buch ist «so schwierig, wie es kurz ist!»

Das Buch Obadja ist ein «Buch im Buch» und steht an vierter Stelle des Buches der zwölf kleinen Propheten. Dieses beginnt mit Hosea und hört mit Maleachi auf. Das Zwölfprophetenbuch betont immer wieder, dass Israels Erwählung kein Privileg ist und dass Gottes Gericht und Heil nicht auf Volkszugehörigkeit ausgerichtet sind, sondern darauf, ob jemand das Böse oder das Gute tut. Es ruft die Menschen auf, umzukehren vom falschen Weg auf den Weg des Heils.

In Bezug auf die heutigen Flüchtlingsströme höre ich im Buch Obadja einen Ruf zur Umkehr an uns, wenn es in Vers 14 Edom warnt: «Und stelle dich nicht auf am Scheideweg, um seine (Judas) Flüchtlinge umzubringen, und liefere seine Überlebenden nicht aus am Tag der Not.»

PFARRERIN MARIA ZINSSTAG

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA  
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

VERANTWORTLICHE KIRCHGEMEINDEN JURA  
M.-L. Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel/Bienne  
032 489 17 04, Natel 079 795 92 59, paderebj@bluewin.ch





BESUCH

Dramatische Zustände in Kamerun – die Delegation hat abgesagt

# Besuch aus unserer Partnergemeinde Bafut

reformiert.-Biel berichtet regelmässig über die Brüder und Schwestern im Kirchenbezirk Bafut, unsere Partnergemeinde in der englischsprachigen Nordwestregion Kameruns. Dramatische Ereignisse im Land waren die Themen. Nach wie vor herrscht dort äusserste Anspannung. Viele Beobachter befürchten gar einen Bürgerkrieg. Ein zentralistisches Regierungssystem mit einem französischsprachigen Dauerpräsidenten verhindert eine demokratische Entwicklung. Die zunehmende Benachteiligung der englischsprachigen Minderheit führte zu Streiks und gewaltlosen Protesten, welche die Regierung mit steigender Repression beantwortete. Die Wortführer der Protestbewegung wurden nicht angehört, sondern verfolgt, eingesperrt und wohl auch gefoltert. Unsere kirchlichen Partner in Bafut sind direkt von Gewalt, Willkür, Zerstörung und Tötung durch ‚Sicherheitskräfte‘ betroffen. Im Herbst 2017 wurden zwei christliche Wohnheime durch Brandanschläge völlig zerstört, mitsamt allen Habseligkeiten der Sekundarschülerinnen. Der Beitrag unserer Kirchgemeinde und grosszügige Spenden aus Biel und Buswil von ca. 9'400 Franken leisteten eine willkommene Hilfe zum Wiederaufbau der Wohnheime. Im Dankesbrief der betroffenen Schülerinnen heisst es: «Wir sind tief dankbar für die Unterstützung, die wir von euch erhalten haben. Wir danken Gott dafür, dass unser Leben bewahrt worden ist und dass keine

Studentin verletzt wurde. Möge Gott euch segnen. Wir haben keinerlei Erwartungen an euch gehabt aber eure Unterstützung hat grosse Freude bei uns ausgelöst und das Lachen in unsere Gesichter zurückgebracht...» Nach diesen traurigen Ereignissen letzten Herbst hat die Gewalt weiter zugenommen. Dabei herrscht grosse Willkür, etwa indem die Polizei über 20 jungen Leuten das Kleinmotorrad wegnimmt und vernichtet. Damit verloren die Jugendlichen ihre einzige Einkommensquelle, denn sie nutzten die Fahrzeuge als Motorradtaxi. Die Gemeinde Bafut beklagt mehrere Todesfälle, weil Menschen ohne erkennbaren Anlass einfach erschossen werden. Der Bezirkspfarrer schreibt am 1. August u.a. dies: «Wir stehen täglich in der Gefahr angegriffen und getötet zu werden – überall hier herum. Jeder, der den nächsten Tag erleben darf, ist dankbar. Willkürliche Verhaftungen und Geldforderungen sind auch an der Tagesordnung. Unter diesen Umständen wissen die Leute nicht, wie sie überleben sollen. ...». Unsere Partner in Kamerun betonen immer wieder, wie viel ihnen unsere Solidarität und unsere Gebete bedeuten. Um diese Verbundenheit zu stärken, haben wir eine Delegation aus Bafut nach Biel eingeladen. Sie sollte Ende Oktober hier eintreffen. Wegen der angespannten Sicherheitslage hat die Leitung des Kir-

chenbezirks kurzfristig entschieden, dass sie die Gemeinden in dieser Situation nicht verlassen können und deshalb darum gebeten, dass die Reise in die Schweiz auf nächstes Jahr verschoben werden möge. Dem stimmen wir unter diesen schwierigen Umständen gerne zu und möchten dannzumal viele Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten bieten, um die Freunde und Freundinnen als christliche Geschwister zu erleben, damit sie hier bei uns auftanken und Kraft schöpfen für den gegenwärtig so schweren Alltag im zerrissenen Heimatland. **ALBRECHT HIEBER, KIRCHGEMEINDERAT BIEL, RESSORT ÖKUMENE**

In Christus gilt nicht Ost noch West, er trennt nicht Süd und Nord. Wo er wirkt, da ist Jüngerschaft, verbunden durch sein Wort. Woher wir stammen, fragt er nicht. Er lädt uns alle ein, nimmt alle uns in seinen Dienst, auf dass wir einig sei'n. In Christus eint sich Ost und West, in ihm auch Süd und Nord. Er eint die Welt in seinem Reich; so wächst es fort und fort. **RG 804, VERSE 1, 2, 4**

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

## Ökumenische Segensfeier zum Danken Zwischenhalt

**Mittwoch, 24. Oktober, 19-19.45 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Eine schlichte Feier mit Gebet, Musik, Stille und Segen.  
**Leitung:** Pfrn. Laura Lombardo, ref. Kirchgemeinde Biel und Diakon Markus Stalder, Kath. Pfarrei Bruder Klaus  
**Info:** Laura Lombardo, 032 365 56 66, laura.lombardo@ref-bielbienne.ch



## Kunst im Gottesdienst

**Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
**Rolf Scherler – Tonturm 01**  
'modul A B C D' zusammengebaut zu einem Glockenturm/in den vier Holzgerüstmodulen werden durch Antrieb von Haushaltsgerätmotoren verschiedene Tonkombinationen mit Glas- und Blechobjekten erzeugt/alle Glas- und Blechobjekte und Motoren sind Recyclingmaterialien/im Gerüst, das die 4 Module stützt, ist die Bedienung angebracht und ein TV-Monitor mit Direktkameraübertragung einer einzelnen Perspektive'. **ROLF SCHERLER**

**Liturgie und Predigt:** Pfr. Hansjörg Rüeegger  
'Doch bei Dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht Dir dient' (Ps 130,4)

Die dazugehörigen **Abendklänge** finden am **Donnerstag, 25. Oktober um 18.30 Uhr** ebenfalls in der Stadtkirche statt.  
**Gestaltung:** Rolf Scherler, Tonturm, und Pascale Van Coppenolle, Orgel



KLANG

## Seelenklänge

**Dienstag, 2. Oktober 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Pascale Van Coppenolle, Orgel | Stephanos Anderski, Obertongesang



## Im Rahmen des FIRST Friday – Eintritt frei, Kollekte Orgelmusik – einzigartig und ausgefallen!

**Freitag, 5. Oktober, 20.15-21 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Flandern? Vous avez dit la Flandre? Mit Pascale Van Coppenolle



## Mittagsklänge

**Freitag, 19. Oktober, 12.30-13 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Im Oktober spielt Janno de Engelsman ein Programm mit dem Titel 'Zwei Orgeln – zwei Epochen' Eintritt frei, Kollekte.  
**Nächstes Datum zum Vormerken:** 23. November



## Abendklänge

**Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
**Rolf Scherler, Spann-Setophon und Pascale Van Coppenolle, Orgel**  
Der dazugehörige Kunst-Gottesdienst findet am Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr in der Stadtkirche statt. Eintritt frei, Kollekte



## Freundeskreis der Orgelabende Biel FOAB Sieber & Della Torre 'live'

**Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Konzerteinführung: **16.30 Uhr**  
**Wolfgang Sieber, Orgel; Heinz della Torre, Trompete, Büchel, Alp-, Flügel- und Kuhhorn.**



Eigens komponierte Werke für Orgel und Hörner ergeben einen eigenen, rustikalen und authentischen Klang; Interpretationen von Ländler, Polka und Jutz bespielen den gesamten Kirchenraum, als wär's eine Alpenlandschaft. Eintritt frei, Kollekte



KONZERTE



# Durch die Alpen nach Mantua

2 Konzerte in der Stadtkirche Biel

Es wäre zweifellos erheblich aufwändiger, eine Kirchenorgel, in der das Holz von dreissig Eichen verarbeitet wurde, etwa zehn Tonnen Eichenholz, dazu eisenhölzige Hagebuchen, Douglasiene, Kirschbaumhölzer, Holz, das dann wiederum Zink- und Bleipfeifen ummantelt, millimeterdünne meterlange Holzleistchen, die den Fingerdruck zu den dreitausend Pfeifen leiten, Blasebälge, beschwert von Tessinergranit, wie gesagt es wäre aufwändig, eine solche Orgel auf die Alp zu tragen. Aufwändiger jedenfalls als wenn Heinz della Torre sein Alphorn und seine anderen Hörner am 28. Oktober um 17 Uhr zur Orgel hinträgt in die Stadtkirche: Alphorn immerhin auch stattliche knapp drei Meter lang, gelagertes Holz, seinen Büchel, ein in drei Sektoren gefaltetes Alphorn, darum nur noch etwa neunzig Zentimeter lang, der deshalb geradeaus waagrecht geblasen werden kann, beide naturtönig über fünf Oktaven gerade mal sechzehn Töne fast archaisch. Ein Kuhhorn nimmt er auch mit. Dazu das warmklingende Flügelhorn und die etwas engere Trompete. Dort sind auch

alle halbtönigen Weisen offen. Blechern und mit Ventilen, härter, wie wenn ein Stein fällt oder weicher wie das Echo wenn er gefallen ist. All diese Hörner und Trompeten begegnen dort der Orgellandschaft, dem Holzgeruch, dem Orgelwind, dem Rauschen starker Bäche, dem Flüstern scheuer Quellen, der Härte der Hagebuchen, dem Singen der Vogelflügel, dem Schweigen graniten. Zusammen werden Wolfgang Sieber an der Orgel und Heinz della Torre Landschaften formen. Offene Ohren hören sie, geschlossene Augen sehen sie. Es geht ins Alpine, Gebirgige oder darüber hinaus - wer weiss ins Ennetbirgische auf dem Weg nach Mantua. Eine Woche dauert dann der Weg nach Mantua, bis zum 4. November wieder um 17 Uhr, und etwa vierhundert Jahre zurück in der Zeit. Wir sind im Ghetto von Mantua und in dessen Synagoge. Der Hebräer Salomone Rossi, der zuerst als «weltlicher» Komponist am Hofe der Gonzaga eine glänzende Karriere machte mit kontrapunktisch klaren Madrigalen und eleganter

Deklamation und sich damit vom Kollegen Monteverdi und dessen fast überschwänglicher Emotionalität unterschied, wendet sich seinen hebräischen Wurzeln zu. 1612 wurde das Ghetto von Mantua errichtet. Rossi schreibt jetzt Lieder für die Synagoge. Gesänge Salomons, Psalmen Davids: «Herr, stelle uns wieder her, lass dein Angesicht leuchten, so wird uns geholfen». Er beginnt, mehrstimmige Gesänge zu komponieren, eine Revolution in der Synagoge, in der immer nur in einer Stimme, aber mit hoher Achtsamkeit auf die Stimmführung gesungen wurde. Rossi glaubt an das mehrstimmige Lob. Er folgt dabei präzise den Akzenten in der Deklamation der hebräischen Sprache. Ein neuer Impuls ist gegeben: Hebräische Akzente im erwachsenen europäischen Barock. Er war der erste, dem es gelang, die Rhythmen der betenden jüdischen Deklamation im Tempel und in den Synagogen in ein zeitgemässes musikalisches Gefäss zu giessen. In der Synagoge von Mantua erreichte er es, mit feiner, sensibler Musik das Herz der Gläubigen zu berühren, ohne sie dabei zu verwirren. Ab 1630 verstummt Salomone Rossi. Die Habsburger sind in ihrem gegenreformatorischen Eifer in Mantua eingebrochen und haben Teile des Ghettos zerstört. Ist Rossi dabei gestorben oder verschlug es ihm die Stimme? Das Lebenselixier jüdischer Rhythmen wird bleiben solange Musik bleibt. Elam Rotem und seine Profeti della Quinta legen davon lebendiges Zeugnis ab. Sie singen und spielen die Gesänge Salomones von Rossi und dazwischen von Elam Rotem Stücke aus dem Lied der Lieder Salomons. Elam hat sie komponiert. Rossi damals, Rotem heute, zeitgemäss und beide in den hebräischen Akzenten. Das Konzert ist Teil der «Woche der Religionen» **A.U. SCRIBIT**



KLANG

## Nacht der 1000 Fragen

Samstag, 27. Oktober, 15-03 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

**Stündlich:** Kirchturmführung mit Christian Gäumann  
**Abendprogramm:** 19.30-20.45 Uhr: Pasar por la calle – ein multimediales Ereignis über Wiederholung und Variation. Passacaglias in der Orgelmusik mit Pascale Van Coppenolle und Johann Treichel. Kurzweilige Kurzfilme\* über das Erleben von Zeit. Lesung aus der biblischen Schrift Kohelet.

\*Folgende Kurzfilme werden gezeigt: ‚Haus der kleinen Klötzchen‘, ‚Rolltreppe‘, ‚Die Chronomaten‘, ‚Koffergeschichten‘

**Nachtprogramm ‚Klangzeiträume‘:** je um 22, 23 und 24 Uhr: Freie Improvisationen mit Pascale Van Coppenolle, Johann Treichel, Orgel | Stephanos Anderski, Obertongesang (u.a.)

Voranzeige

## Konzert in Mett

Samstag, 3. November, 20 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Mit Maria Danneberg, Viola da Gamba und Maria van der Merwe, Orgel



TISCH

## Brunch im Calvinhaus

Sonntag, 14. Oktober, 10-12 Uhr, Mettstrasse 154

**Weitere Daten:** 11. November, 16. Dezember (Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Stephanskirche, um 10.45 Uhr Brunch im Calvinhaus), 13. Januar, 10. Februar, 10. März.

**Kosten:** CHF 10.– pro Person. Anmeldung bis am Donnerstag davor.

**Auskunft und Anmeldung:**

Susanne Kaiser, 032 341 41 81, 079 956 11 88, susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch



Kochkunst aus aller Welt

## Welternährungstag

Donnerstag, 25. Oktober, 12 Uhr, Blumenrain 24

**#ZeroHunger ...weil es genug für alle hätte!**

Anlässlich des UNO-Welternährungstages vom 16. Oktober gibt es bei uns in Zusammenarbeit mit der Paroisse française einen vegetarischen Mittagstisch mit Fairtrade- und lokalen Produkten. 10% der Einnahmen des Mittagstisches sowie Ihre allfällige, freiwillige Spende geht ans Hilfswerk Terre des Hommes zugunsten benachteiligter Kinder und Ihrer Familien.  
**Mehr Infos dazu:** www.tdh.ch/de/welternahrungstag



Jeden Tag wissen Millionen Eltern v.a. in Entwicklungsländern nicht, ob sie für sich und ihre Kinder eine nahrhafte Mahlzeit haben werden. Obwohl es eigentlich genug Nahrung gäbe für alle, muss rund jeder neunte Mensch – derzeit über 800 Millionen – mit leerem Magen ins Bett, viele leiden auch an Mangelernährung.

Vor 3 Jahren verabschiedete die UNO 17 Ziele für eine nachhaltigere Entwicklung bis 2030. Das UN World Food Programm (WFP) hat sich dafür das Ziel #ZeroHunger gesetzt. Es geht darum, Hunger zu beenden, die Ernährung zu verbessern, den Zugang zu Nahrungsmitteln sowie deren Verfügbarkeit zu sichern und eine nachhaltigere Landwirtschaft zu fördern. Auch wenn wir es manchmal nicht so recht glauben, jede und jeder kann etwas beitragen!

Mit Kinderecke für die Kleinsten!

**Kosten:** Erwachsene CHF 12.–, Kinder ab 10 Jahren CHF 6.–

**Anmeldung bis am 23. Oktober:** 032 365 35 36, buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

**Links:** www.compass-bielbienne.ch/agenda/welternahrungstag

[www.de1.wfp.org/zero-hunger](http://www.de1.wfp.org/zero-hunger) | [www.sharethemeal.org/de/faq.html](http://www.sharethemeal.org/de/faq.html)

## Wir suchen Verstärkung!

**Freiwillige gesucht für den Mittagstisch ‚Kochkunst aus aller Welt‘**

Das Besondere: Jedes Mal kocht eine Person oder eine Gruppe ein Gericht aus ihrem Land. Somit kommen wir einer anderen Kultur ein kleines bisschen näher.

**Einsatzmöglichkeiten:** Mithilfe in der Küche 9.00-15.00w Uhr, Servieren 11.30-14.30 Uhr. Einmal alle zwei Monate, jeweils am 4. Donnerstag des Monats. Falls Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei: Inés Cánepa, 032 342 50 40, 079 124 89 25, ines.canepa@ref-bielbienne.ch

WOCHE DER RELIGIONEN 2018

# Jugend im Fokus

table ronde des religions Bienne  
Runder Tisch der Religionen Biel

Der Umgang mit Menschen auf der Flucht und Rechtsradikalismus, nicht zuletzt gerichtet gegen den Islam, haben die Schlagzeilen der Sommer- und Herbstmonate in Europa geprägt. Religion und Zusammenleben der Religionen ist und bleibt ein sensibles und emotionalisiertes Thema. Wie nehmen junge Leute diese Debatten wahr? Welche Fragen stellen sie sich? Welche Ideen haben sie, um das Zusammenleben zu verbessern?

Der Runde Tisch der Religionen rückt Jugend und Jugendliche ins Zentrum der diesjährigen Woche der Religionen. Sie wird in Biel durchgeführt **vom Sonntag, 4. November bis Sonntag, 11. November** in Biel. Erwachsene sind dabei meistens, aber nicht immer willkommen (siehe Anlass in der Villa Ritter).

Das ausführliche Programm finden Sie ab Oktober unter [www.compass-bielbienne.ch](http://www.compass-bielbienne.ch) oder Sie können es beziehen bei der Koordinatorin der Runden Tisches der Religionen, Barbara Heer ([barbara.heer@ref-bielbienne.ch](mailto:barbara.heer@ref-bielbienne.ch)).

**Nachbarschaft und Zusammenleben – interreligiöse Begegnungen im Quartier.**

**Mit Ausstellung und Diskussion**

Sonntag, 4.11., 14-18.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49

**Gesang und Instrumente des 17. Jh. und von heute zu den Psalmen Salomons.**

**Konzerteinführung um 16.30 Uhr**

Sonntag, 4.11., 17-18.15 Uhr, Stadtkirche Biel

**Konzert des Chor Anatolia**

**Montag, 5.11., 20-21 Uhr**

St. Maria Kirche, Juravorstadt 47

**Neue Trends in Christentum, Judentum, Islam –**

**Wie fordern die gesellschaftlichen Entwicklungen die Religionen heraus? Podiumsdiskussion**

**Dienstag, 6.11., 19-21 Uhr**

Neue Museen Biel, Seevorstadt 52



**Villa Religion – World Café von und für Jugendliche**

(Einlass nur unter 22 Jahre)

Mittwoch, 7.11, 19-21 Uhr, Juravorstadt 36

**Führung in der Synagoge**

Donnerstag, 8.11., 18-19 Uhr, Synagoge Biel, Rüschiinstrasse 3

**Die Jugend in heiligen Schriften. Lesungen und Diskussion mit anschliessendem internationalen Buffet**

Freitag, 9.11., 18.30-20.30 Uhr, Multimondo, Neumarktstrasse 64

**Film «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse (2018)» mit anschliessender Diskussion**

Sonntag, 11.11. 17.30-19.45 Uhr, Kino Rex 2, Unterer Quai 92

BILDUNG

## Reclaim the Bible. Holen wir die Bibel zurück!

Jeweils Dienstagabends, 19 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1, 16.10. | 13.11. | 11.12.

Die Bibel ist vielen Menschen abhandengekommen. Sie hat eine schlechte Presse. Ihr progressives Menschenbild ist längst von rechts verdreht: Diskriminiert die Bibel nicht die Frauen? Ruft sie nicht zum Heiligen Krieg auf? Verteufelt sie nicht Homosexualität? Wie können wir sie zurückgewinnen, für uns persönlich und für ein aufgeklärtes, gerechtes Zusammenleben? Wie bringen wir die Befreiungsgeschichten wieder ins Gespräch?

An jedem Abend arbeiten wir an ausgewählten Bibeltexten. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

**Info/Anmeldung:** Arbeitskreis für Zeitfragen, Luzia Sutter Rehmann, 032 322 36 91, luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

**Kosten:** CHF 5.– pro Abend.

**Mehr Infos:** [www.compass-bielbienne.ch/agenda](http://www.compass-bielbienne.ch/agenda)



**Workshop für ältere Menschen**

## Umgang mit mobilen Geräten

Mittwoch, 7. und 14. November, 14-17 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Im November finden zwei Begegnungsnachmittage zwischen Jugendlichen und älteren Personen statt. Der Workshop richtet sich an ältere Personen, die im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop Unterstützung benötigen. Erklärt werden die Geräte von Jugendlichen im Rahmen eines ökumenischen Wahlfachkurses.

**Anmeldungen bis zum 20. Oktober 2018 an:**

Thomas Drengwitz, [thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch](mailto:thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch) oder im Sekretariat im Calvinhaus, 032 341 88 11

GESELLSCHAFT UND POLITIK

## Konzernverantwortung – in Kolumbien!

Montag, 22. Oktober, 19-21 Uhr,

Saal Restaurant Romand, Parkweg 10

Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden der Kohlemine El Cerrejón in Kolumbien.

**Wie hilft die Konzernverantwortungsinitiative den Betroffenen in Kolumbien?**

Die Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien (ask!) hat zwei Gäste aus Kolumbien für eine Vortragsreise Ende Oktober 2018 eingeladen: **Samuel Arregocés**, Sprecher der afrokolumbianischen Gemeinde Tabaco und **Jenny Paola Ortiz** von der NGO CINEP.

Sie berichten über Menschenrechtsverletzungen und die Umweltverschmutzung durch die Kohlemine El Cerrejón im Departement Guajira, die zu 33 Prozent Glencore gehört.

Mit dem Publikum diskutieren wir anschliessend, was KOVI an der Situation ändern könnte. Freier Eintritt mit Kollekte Übersetzung Spanisch-Deutsch

**Info:** Barbara Heer, 032 322 36 91,

[barbara.heer@ref-bielbienne.ch](mailto:barbara.heer@ref-bielbienne.ch)

[www.compass-bielbienne.ch/agenda](http://www.compass-bielbienne.ch/agenda)

## Café Réflexion

**Auf Deutsch: Freitag, 26. Oktober**

**En français: Vendredi, 12 octobre,**

**19 Uhr, La Rotonde, Bahnhofstrasse 11**

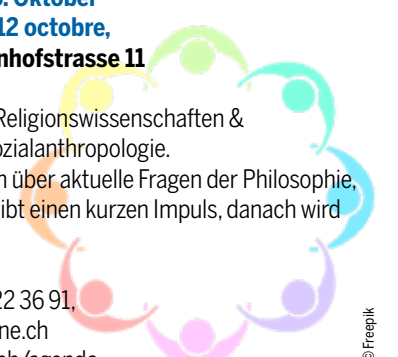
Mit Nadine Manson, Dr. in Religionswissenschaften & Barbara Heer, Dr. des. in Sozialanthropologie.

Wir diskutieren gemeinsam über aktuelle Fragen der Philosophie, Politik und Religionen. Es gibt einen kurzen Impuls, danach wird diskutiert.

**Info:** Barbara Heer, 032 322 36 91,

[barbara.heer@ref-bielbienne.ch](mailto:barbara.heer@ref-bielbienne.ch)

[www.compass-bielbienne.ch/agenda](http://www.compass-bielbienne.ch/agenda)





SPIRITUALITÄT

Einführungsabend

Kontemplation und Herzensgebet

**Freitag, 26. Oktober, 19-21 Uhr, Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Einführung und Praxis einer jahrhundertalten Tradition von innerer Präsenz mitten im Leben. Üben, in einer Gebetshaltung den Alltag zu meistern und dabei offen zu sein für das, was ist.  
Ein Angebot im Rahmen von ‚Spirituelle Übungswege in Biel und Umgebung‘ der Reformierten und Katholischen Kirchgemeinde Biel

**Anmeldung und Kontakt:** Bernhard Caspar, dipl. Theol. Meditationslehrer, 032 377 36 27, bernhard.caspar@besonet.ch  
**Kurskosten:** CHF 15.–  
Es besteht die Möglichkeit, sich einer Langzeitgruppe anzuschliessen

UNTERWEGS

Tagespilgern auf dem Jakobsweg von

Niederried nach Interlaken

Donnerstag, 18. Oktober

**Besammling:** 07.45 Uhr Schalterhalle Bahnhof Biel (Zugabfahrt 07.52 Uhr)  
**Distanz:** 10 km (3 Std. Marschzeit)  
**Zurück in Biel:** ca. 18.05 Uhr, evtl. 18.35 Uhr  
**Anmeldung bis am Dienstag vorher:** Susanne Kaiser, 032 341 41 81, 079 956 11 88, susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch



**Kosten:** CHF 20.–. Diese werden jeweils am Tag selber eingezogen.  
**Billett:** Bitte zum Ausgangsort und vom Zielort zurück nach Biel individuell lösen.  
**Verpflegung:** Aus dem Rucksack. Kaffeepausen unterwegs.  
**Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Auskunft und Leitung:** Susanne Kaiser, Mitarbeiterin Sozialdiakonie, Kirchgemeinde Biel, 032 341 41 81, 079 956 11 88, susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch  
**Regula Sägesser,** Pilgerbegleiterin EJW, 032 341 88 11, 079 667 15 00, regula.saegesser@ref-bielbienne.ch  
**Bettina Schwenk,** Mitarbeiterin Sozialdiakonie, Kirchgemeinde Bürglen, 032 373 35 85, 079 222 76 06, sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Stadtrundgänge

**Der andere Blick.** Frauengeschichte in der Altstadt entdecken  
**Samstag, 6. Oktober, 11-12.30 Uhr**  
Treffpunkt: **Im Ring, Altstadt**



**Weltsichten.** Wenn Frauen reisen  
**Samstag, 20. Oktober, 11-12.30 Uhr**  
Treffpunkt: **Robert-Walser-Platz**

**Kosten pro Person:** CHF 20.–  
**Info und Anmeldung unter:** rundgang@frauenplatz-biel.ch  
**Mehr Infos:** www.compass-bielbienne.ch/agenda

UND AUSSERDEM

Eine Konzertperformance von Luke Wilkins  
Paradieswindohratorium

**Sonntag, 7. Oktober, 20 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Mit winddynamischer Orgel, improvisierter Musik und Texten von Luke Wilkins und Walter Benjamin. Pascale Van Coppenolle, Orgel | Antonia Ravens, Harfe | Benjamin Brodbeck, Percussion | Hannah E. Hänni, Gesang | Luke Wilkins, Geige

Handwerks-Ausstellung

Donnerstag, 18. Oktober, 13.30 -17.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

**Verkauf:** Handarbeiten, Konfitüre und Süss-Saures.  
**Glückspäckli:** für Erwachsene und Kinder.  
**Cafeteria:** Kuchen, Torten, belegte Brötli, warme und kalte Getränke.  
**Der Reinerlös:** ist für gemeinnützige Zwecke bestimmt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
**FRAUENVEREIN METT**



Basar in Bözingen

**28. November, 9-16 Uhr, Zwinglikirche in Bözingen**  
**Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.** Pablo Picasso

Üben Sie ein Kunsthandwerk aus? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns, wenn Sie an unserem Basar Ihre kreativen Werke präsentieren und zum Verkauf anbieten.  
**Die Standmiete beträgt CHF 30.– pro Tisch.**  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein!  
**Kontakt:** Martina Genge, 032 342 50 44, martina.genge@ref-bielbienne.ch.

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Wahlfachkurs Wildniscamp

Neun Jugendliche wagen ein Abenteuer, überwinden Ängste und Grenzen. In der Zeit allein, ohne ihre Peergroup und ohne Medien, werden sie auf sich selber zurückgeworfen und mit Herausforderungen konfrontiert. Sie entdecken neue Seiten an sich und kommen ihren Ressourcen auf die Spur.  
Freitagmorgen um 9 Uhr begrüsst Pfarrer Stefan Affolter die neun Jungs, die sich auf das Wagnis Wildniscamp einlassen wollen, und ihre Eltern. In der Kirche erhielten alle Jungs ihre Plane, welche in den nächsten drei Tagen ihr Dach sein wird. Mit dem Zug ging es in den Jura nach Combe-Tabellon. Nach einem kurzen Fussmarsch, das erste Mal alleine, wurden die Jungs von den Mentoren empfangen und in ihren Kreis aufgenommen. Gemeinsam ging es zu Fuss weiter. Teilweise mit dem Mentor zu zweit, mit dem man sich über seine Kindheit austauschte. Immer wieder mit Aufgaben und Austausch in der Gruppe.  
Die erste Nacht verbrachten wir alle zusammen. Alleine zu zweit oder zu dritt bauten die Jungs mit ihrer Plane das Nachtlager. Jeder Jugendliche hatte nun seinen persönlichen Mentor, mit dem er im Wald ein Raclette genoss.  
Am Samstag kam dann die grosse Herausforderung. Unterwegs beim Wandern mit dem Mentor und in der Gruppe wurden die Jungs auf ihre

Nacht alleine vorbereitet. Nach dem gemeinsamen letzten Mittagessen aus dem Rucksack zog jeder Jugendliche mit seinem Mentor in eine andere Himmelsrichtung los. Nach kurzer Zeit blieb der Mentor zurück und jeder Junge hatte 2 Stunden Zeit, sich SEINEN Ort zu suchen und mit der Plane sein Nachtlager einzurichten. Nochmals zurück im Kreis wurde jeder Jugendlichen einzeln verabschiedet und machte sich auf, den Abend und die Nacht alleine an seinem Ort zu verbringen. Der stetige Nieselregen und die Kälte machten die Herausforderung nochmals grösser. Während der ganzen Nacht hüteten die Mentoren das Feuer und waren da, falls ein Jugendlicher zurückkommen wollte.  
Im Morgengrauen tauchte ein Jugendlicher nach dem andern auf, wurde mit einem Ritual empfangen und am Feuer von den Mentoren begrüsst. Nach einem reichhaltigen Frühstück und einer ausführlichen Runde, wo jeder über seine Erlebnisse in der Nacht berichtete, ging es zu Fuss weiter bis nach Tavannes.  
Sonntags um 16 Uhr wurden die Jungs von ihren Eltern und Geschwistern wieder in der Stadtkirche empfangen. Mit Stolz und um viele Erfahrungen reicher gaben sie ihre Plane, welche für drei Tage ihr Dach gewesen war, wieder zurück.

Text: THOMAS DRENGWITZ  
Fotos: AUREL BOJESCU



Kindertreff Mett

**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
für alle Kinder der 1. bis zur 4. Klasse  
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...  
**jeden Freitag, 14-17 Uhr**  
(ausser Schulfestferien)  
Programm auf [www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)  
Kontakt: Jasmin Fäh, 079 798 13 88  
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

Calvintreff Mett

**Mettstrasse 154**  
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse  
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.  
**jeden Mittwoch von 14-17 Uhr**  
(ausser Schulfestferien)  
Programm auf [www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)  
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37,  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Krabbelgruppe

**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren  
**jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr**  
(ausser Schulfestferien)  
Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen, sich austauschen, Kaffee trinken...  
Das Angebot ist gratis und offen für alle.  
Kontakt: Jasmin Fäh, 079 798 13 88,  
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

KinderKirche  
«Wie bist du Gott?»

In der Bibel fragen sich Menschen immer wieder, wie Gott wohl ist. Sie erzählen sich in Bildern von ihm. Auch wenn kein Bild Gott in seiner Ganzheit erfassen kann, helfen die biblischen Gottesbilder uns noch heute, eine eigene Vorstellung von Gott zu entwickeln und ihm so näher zu kommen. Wir freuen uns sehr darauf, mit den Kindern Gottesbilder nachzuzeichnen.  
**Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Fyre mit de Chline und de Grosse

**Sonntag, 28. Oktober, 10.30 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Kontakt: Anna Razakanirina und Fyre-Team, 032 341 89 56  
anna.razakanirina@ref-bielbienne.ch



Adventstheater  
2018 – Aufgepasst!

Auch dieses Jahr gibt es in der Adventszeit ein Weihnachtsspiel, wo Kinder (kleine, aber auch grössere) mitmachen können. Ab November wird im Paulushaus geprobt, damit es am 24. Dezember ein schönes Weihnachtstheater für Freunde und Familie gibt. Hast du Lust mitzumachen?  
Theater spielen, improvisieren, singen, Kostüme und Instrumente ausprobieren, Bühnenbilder herstellen und viel Zeit voller Spass mit anderen Kindern verbringen...

Probedaten:

**Ab Samstag, 10. November bis Samstag, 22. Dezember, jeden Samstag jeweils von 9.30-12 Uhr**  
**Hauptprobe: Montag, 24. Dez., 15 Uhr**  
**Aufführung: Montag, 24. Dez. 17 Uhr**  
**Infos und Anmeldungen bis 26. Okt.**  
Nadine Bourban, 079 680 03 56  
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

**Orientierungsabend zur Kirchlichen Unterweisung für alle interessierten Eltern, deren Kinder die 1. Klasse besuchen.**  
**Dienstag, 23. Okt., 19.30-20.30 Uhr im Calvinhaus, Mettstrasse 154**

**Paulushaus | Blumenrain 24 | KUW 4 Abendmahl**  
**Mittwoch, 17. Oktober, 14-16.30 Uhr**  
**Samstag, 27. Oktober, 9-12 Uhr**  
**Gottesdienst mit der 4. Klasse**  
**Verabschiedung von Karin Wälchli**  
**Sonntag, 28. Oktober, 9-12 Uhr**

**Quartiere | KUW 6**  
**Paulushaus, Blumenrain 24**  
**Das Christentum**  
**Unterweisung im Paulushaus**  
**Mittwoch, 17. Oktober, 13.30-15 Uhr**  
**Ausflug**  
**Samstag, 20. Oktober, 9-16 Uhr**  
**Unterweisung im Calvinhaus**  
**Samstag, 27. Oktober, 9-10.30 Uhr**

**Quartiere | KUW 9**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
**Mittwoch, 31. Oktober, 17-19 Uhr**

**Wytttenbachhaus | KUW 2**  
**Rosiusstrasse 1**  
**Biblische Geschichten**  
**Freitag, 19. Oktober, 16-18.30 Uhr**

**Wytttenbachhaus | KUW 4**  
**Rosiusstrasse 1**  
**Abendmahl**  
**Mittwoch, 24. Oktober, 14-16.30 Uhr**

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf [www.uswahl.ch](http://www.uswahl.ch)  
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

**ZEN**  
**Kloosweg 22, 2502 Biel**  
**Donnerstag, 18. Oktober, 15-16 Uhr**

**Heilpädagogische Tagesschule**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
**Mittwoch, 31. Oktober, 11-15.30 Uhr**

Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch



## TREFF ● ANGEBOTE DER NÄHE

## TISCH

**Mittagstisch im Calvinhaus**  
Dienstag, 2. Oktober, 12 Uhr  
Mettstrasse 154  
Info: Sekretariat Calvinhaus, 032 341 88 11

**Mittagstisch im Zwinglihaus**  
Mittwoch, 10. Oktober, 12 Uhr  
Hintergasse 12  
Anmeldung: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

**Mittagstisch im Wytttenbachhaus**  
Dienstag, 16. Oktober, 12.15 Uhr  
Rosiusstrasse 1  
Anmeldung: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

**Kochkunst aus aller Welt –  
Welternährungstag**  
Donnerstag, 25. Oktober, 12 Uhr  
Paulushaus, Blumenrain 24  
Kosten: Erwachsene CHF 12.–,  
Kinder ab 10 Jahren CHF 6.–  
Es gibt auch vegetarisch, bitte bei der  
Anmeldung angeben!  
Anmeldung bis 23.10.: Sekretariat  
Paulushaus, 032 365 35 36 oder  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

**Vor Ort präsent – die Welt im Blick.**  
Wir suchen Verstärkung für den  
Mittagstisch ‚Kochkunst aus aller Welt‘  
**Einsatzmöglichkeiten:**  
Küche 9-15 Uhr, Servieren 11.30-14.30 Uhr  
**Infos:** Inés Cánepa  
032 342 50 40, 079 124 89 25,  
ines.canepa@ref-bielbienne.ch

**Spaghettiplausch mit Wilson**  
Freitag, 26. Oktober, 18.30-21 Uhr  
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
Anmeldung: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

**Café Calvin**  
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr  
Calvinhaus, Mettstrasse 154  
Info: Sekretariat Calvinhaus, 032 341 88 11

**Kaffeestube – zVieri & Begegnung**  
Jeden Dienstag, ab 14 Uhr  
(ausser während den Schulferien)  
Solothurnstrasse 23  
Info: Sekretariat Zwinglihaus, 032 341 35 45

## SPIRITUALITÄT

**Meditation neu am Dienstag**  
Dienstag, 16. | 23. | 30. Oktober,  
19-ca. 21 Uhr

**Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Sitzten und gehen im Schweigen, mit  
einleitenden Atemübungen  
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und  
öffnen uns der inneren Kraft der Liebe  
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt  
aufnehmen.  
Kontakt: Pfr. Marcel Laux, 032 341 89 58,  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Meditatives Morgengebet**  
Mittwoch, 3. | 10. | 17. | 24. | 31. Oktober  
7-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2  
Kontakt: Pfrn. K. Rehmat, 079 280 37 90  
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

## SPIEL

**Jassen im Zwinglihaus**  
Dienstag, 2. | 16. Okt., 13.45-16.30 Uhr  
Hintergasse 12  
Leitung: Ernst Mendler, 032 341 98 70

**Jassen im Calvinhaus**  
Mittwoch, ab 13.30 Uhr  
Mettstrasse 154  
Kontakt: Viktor Jäggi, 032 341 12 57

## TEXT

**Schreiben am Montag – Textatelier**  
Montag, 1. Oktober, 17-ca. 18.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus, Ring 4  
Kontakt: Susie Saam, 032 327 08 40,  
susie.saam@ref-bielbienne.ch

## KLANG

**Seelenklänge**  
Dienstag, 2. Oktober, 18.45-19.15 Uhr  
Stadtkirche, Ring 2

Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stepha-  
nos Anderski, Obertongesang  
Klangmeditationen mit Obertongesang  
Die Magie der Darbietung kann unsere  
Seelen berühren, zum Klingen bringen

**Zäme singe – eifach so**  
Donnerstag, 11. | 18. | 25. Oktober,  
14-16 Uhr, Zwinglihaus, Hintergasse 12  
Auskunft: Susanne Kaiser, 079 956 11 88

**Morgensingen**  
Dienstag, 16. Oktober, 9 Uhr  
Pauluskirche, Blumenrain 24  
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05

**COME TOGETHER SONGS**  
Singend zueinander unterwegs  
Dienstag, 23. Oktober, 18-19 Uhr  
Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22

Menschen unterschiedlichster Kulturen  
kommen zusammen. Im Hier & Jetzt des  
Singens verschwindet das Trennende und  
das Gemeinsame tritt in den Vordergrund.  
Leitung: Jacqueline Zimmermann.  
**Keine Vorkenntnisse und/oder  
Anmeldung nötig**

## HAND

**Frauengruppe Madretsch**  
Mittwoch, 10. | 24. Okt., 14.30-17 Uhr  
Paulushaus, Blumenrain 24  
Wir stricken Wollaschen für Hilfswerke.  
Auskunft: Inés Cánepa, 079 124 89 25

**Café Couture / Nähcafé**  
Freitag, 19. Oktober, 13.30-16 Uhr  
Calvinhaus, Mettstrasse 154  
Auskunft: Anna Mele, 078 723 06 44 oder  
Susanne Kaiser, 079 956 11 88

## GESPRÄCH

**Informieren und bedenken**  
Offene Gesprächsgruppe  
Donnerstag, 9.15-10.30 Uhr  
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
18. Oktober: 'Ein Märchen', gelesen von  
Elisabeth Leist  
25. Oktober: 'Das Buch der Antworten'  
(Anselm Grün), mit Lotte Wälchli  
Kontakt: Sekretariat Ring 4, 032 327 08 40  
susie.saam@ref-bielbienne.ch

**Turmtreff**  
Dienstag, 9. | 23. Oktober, 19.30 Uhr  
Pauluskirche, Blumenrain 24  
Auskunft: Pfrn. Agnes Leu, 032 341 34 16  
oder Irène Moret, 032 365 09 03

**MS-Gruppe**  
Donnerstag, 25. Oktober, 9-11 Uhr  
Zwinglihaus, Hintergasse 12  
Treffen von MS-Betroffenen  
Auskunft: Susanne Kaiser, 079 956 11 88

## MÄNNER

**Mensch Männer!**  
Zeit für Begegnung und Erfahrung unter  
Männern von 25-65  
**Kraftvoll Mann sein:** Zwei Themenaben-  
de mit dem erfahrenen Männercoach und  
Seminarleiter Stefan Gasser-Kehl, in de-  
nen er uns vier männliche Grundmuster  
näher bringt und zur eigenen Auseinan-  
dersetzung damit einlädt.  
Vier männliche Optionen, wie ich als Mann  
Leib und Seele stärken kann.  
**Jeweils von 19-21 Uhr,**  
Wytttenbachhaus, Rosius 1  
**Mittwoch, 10. Oktober:** Die Durchset-  
zungskraft des 'Inneren Kriegers' sowie  
die Weisheit und Intuition des 'Magiers'  
**Mittwoch, 14. November:** Würde und  
Verantwortung des 'Königs' sowie sinnli-  
che Lebendigkeit des 'Liebhabers'

## BEWEGUNG

**Tanzen**  
Donnerstag, 18. Oktober, 14.30-16 Uhr  
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
Einfache Kreis- und Volkstänze, be-  
schwingt oder meditativ.  
Auskunft: Laura Lombardo, 032 365 56 66

**Turnen für ältere Menschen**  
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr  
(ausser während den Schulferien)  
Zwinglihaus, Hintergasse 12  
Auskunft und Leitung: Lucia Gobat,  
032 373 42 83

**GYM/FIT Turnen Seniorinnen**  
Jeden Dienstag, 14.15-15.15 Uhr  
(ausser während den Schulferien)  
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
Auskunft und Leitung: Lucia Gobat,  
032 373 42 83 (Vertretung: Frau Lobsiger)

## BUCH

**Literaturgruppe**  
Dienstag, 9. | 16. Oktober, 9.30-11 Uhr  
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
Auskunft: Wilson Rehmat, 079 814 57 99  
oder Heidy Zihlmann, 032 342 63 53

## AUSSERDEM

**Brockenstube Bözingen**  
Jeden Dienstag, ab 14 Uhr  
(ausser während den Schulferien)  
Solothurnstrasse 25  
Brauchbare und saubere Gegenstände  
nehmen wir gerne am Dienstagmorgen  
oder Dienstagnachmittag entgegen.  
Info: Sekretariat Zwinglihaus,  
032 341 35 45

## BIEL EXTRA

Eine Somalierin absolviert ein 6-monatiges Praktikum in Schweizer Familie

## Die Küche war immer blitzsauber

Als Maja Saurer mit dem 3. Kind schwanger wird, kann sie sich nicht vorstellen, morgens um 7 Uhr mit 3 Buben vor der Krippe zu stehen und dann – bereits erschöpft – einen 10-Stunden-Arbeitstag anzutreten. Auch ein junges Au-pair scheint nicht die ideale Lösung zu sein, da diese den ganzen Tag allein mit den Kindern wäre. Frau Saurer erfährt per Zufall von heks@home (früher Tages-Au-pair), welches Praktika für Migrantinnen in deutschsprachigen Haushalten vermittelt. Möglicherweise das ideale Projekt für die Mutterschaftszeit. Die Kinderbetreuung danach wird anders aufgeleitet. Die Koordinatorin von heks@home kommt vorbei um Situation, Familie und Bedürfnisse kennen zu lernen. Sie vermutet, Madina aus Somalia könnte zu Saurers passen.

## Madina passt.

Und wie sie passt! Die beiden Frauen sind sich auf den ersten Blick sympathisch. Madina stammt aus Somalia, hat nie die Schule besucht, ist Ehefrau und Mutter von 5 Kindern. Bei Kriegsausbruch verliess sie die Heimat Richtung Eritrea und gelangte via Jemen vor 15 Jahren schliesslich in die Schweiz. Hier wurde sie mit 16 Jahren verheiratet. Die Familie wächst. Der Vater sei ein schlechter Mann und habe vor allem Schulden in ihrem Namen angehäuft; Madina lässt sich von ihm scheiden. Er jedoch gab keine Ruhe und so floh sie – dieses Mal vor ihm und der schwierigen Wohnsituation – alleine mit

den Kindern nach Schweden. Als sie erfuhr, dass sie in der Schweiz polizeilich gesucht wird, kehrt sie zurück. Auf der Reise stirbt das älteste Kind in einem Schweizer Spital. Trotz alledem will Madina auf eigenen Beinen stehen, ohne Sozialhilfe leben. heks@home ist genau richtig. Madina und die Saurers haben gemeinsam eine win-win-Situation kreiert.

## Wie geht es weiter?

Für Madina wurde nach somalischem Recht eine zweite Ehe arrangiert. Sie ist wieder schwanger. Der 2. Ehemann unterstützt Madina und ihre Kinder, übernimmt Verantwortung. «Ich sehe, wie es ihr gut tut», bringt es Frau Saurer mit einfachen Worten auf den Punkt. Dieser Vater des in einem Monat auf die Welt kommenden Kindes soll bereits vor der Geburt ausgewiesen werden.

## Win für Frau Saurer

«Madina hat während ihres Praktikums viel im Haushalt geholfen. Dank ihr konnte ich ins Rückbildungsturnen, während sie mit den Jungs auf den Spielplatz ging. Sie hat sich auch sonst überall nützlich gemacht und ab und zu somalisch gekocht. Das war toll! Somalisch isst man nicht jeden Tag» antwortet Frau Saurer. «Ich habe Einblick erhalten in Madinas Schicksal und die Situation von Flüchtlingen in der Schweiz allgemein.» «Madina war immer pünktlich, ich konnte mich auf sie verlassen. Sie war enorm zuverlässig, IST immer noch zuverlässig. Die Küche war immer blitzsauber, bevor sie das Haus verliess.»

## Win für Madina

Sie erhielt direkten Zugang zu einer Schweizer Familie, ihren Gewohnheiten und Werten. Da beide Frauen Mütter sind, gab es viele Gesprächsthemen. Madina war z.B. sehr erstaunt, dass das Baby alleine in einem Zimmer schlafen ‚müsse‘. Madina durfte dank dem Praktikum Deutschkurse besuchen und kann inzwischen leidlich deutsch schreiben. Die Kommunikation läuft per sms und Whatsapp. «Mir fiel auf, dass Madina überhaupt keine Folsäure in der Frühschwangerschaft einnahm – aus Unwissen und weil niemand anderes sich darum kümmerte.» (Folsäure wird Schwangeren unbedingt empfohlen, um das Risiko eines offenen Rückens beim Ungeborenen zu minimieren). Es war zeitaufwändig und irgendwie frustrierend, ein Rezept für sie zu erhalten; die Hausärztin stellte ohne Konsultation kein Rezept aus und auch im Inselspital wurden wir abgewiesen – die Patientin sei hier noch nicht registriert, müsse zuerst zum Termin kommen. Von Chancengleichheit keine Rede», erinnert sich Frau Saurer. Madina hat wegen den Schulden ihres Exmannes ‚nur‘ einen F-Ausweis,

welcher ihr verbietet zu arbeiten. Familie Saurer hat ihr nun ermöglicht, trotzdem legal 3-5 Stunden pro Woche bei ihnen mitzuhelfen. «Bei mir hängen jetzt auch Zeichnungen meiner Kinder, das habe ich von Dir gelernt», habe Madina eines Tages freudig erzählt. Auch dass Saurers keinen Fernseher haben und die Kinder spielen oder ihnen ein Buch vorgelesen wird, hat abgefärbt. Madina hat nun den Fernsehkonsum reglementiert.

## Fifty-fifty?

Ein Ziel von heks@home ist, dass sich Einheimische und Migranten gleichberechtigt auf Augenhöhe begegnen, beide beitragen und beide profitieren. Das sei nicht immer einfach: «In unserem 3-Generationenhaus mit 3 kleinen Buben und grossem Garten läuft der Haushalt stets auf Hochtouren. Madina und ich hatten beide Mühe, uns ruhig hinzusetzen und nur zu reden. Ein schöner Moment war, als meine Kinder die Kinderbibel anschauen wollten. Madina hörte zu und sagte: «All diese Geschichten kenne ich auch», so haben wir etwas vom Islam erfahren.» «Einmal lud ich Madina ein, mit uns



zu essen. Wir machten Pizza. Unabsichtlich berührte Madina dabei den Schinken, was in ihrer Religion ‚unrein – haram‘ ist. Dieses Missgeschick hat uns durcheinander gebracht, sie verliess uns und hat nicht mit uns gegessen. Das kleine Ereignis beschäftigt mich immer noch.» Eine solche Erfahrung ist nur möglich, wenn man Unbekanntem offen begegnet.

«Ich finde das Projekt heks@home sehr wertvoll. Neben der gegenseitigen Hilfe erhalten Erwachsene und Kinder die Möglichkeit, einzigartige Erfahrungen zu machen. Vielleicht klingt es abgedroschen: «...es ist ein kleiner Beitrag (von beiden Seiten) zu einer besseren Welt.» schliesst Maja Saurer unser Gespräch.

Interview und Foto:  
SUSANNE HOSANG

## Infos zu heks@home

Praktika in deutschsprachigen Haushalten für integrationswillige Migrantinnen. 6-12 Monate, 10-40 Prozent, dazu zwingend Deutschkurs. Für Familien oder ältere Menschen, die Unterstützung brauchen und gewillt sind, Zeit mit einer Migrantin zu verbringen, sie in der Hausarbeit anzuleiten und sie helfen zu lassen. Monatlicher Infoanlass im Multimondo, Neumarktstrasse 64, Biel: 31. Oktober, 5. Dezember, 15-17 Uhr. Kontakt: Christina Zlot, 076 616 39 72, heksathome@heks.ch



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan  
Kloosweg 2, 2502 Biel, 078 881 21 93  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfr. Bertholet Jean Eric  
Schützengasse 19, 2502 Biel  
032 323 46 11, bertholet@ref-bielbienne.ch

Vikarin Brunner Lea, Calvinhaus  
Mettstrasse 152, 2504 Biel, 079 719 15 46  
lea.brunner@ref-bielbienne.ch

Pfr. Geiser Eric, Spitalzentrum  
032 324 24 24, eric.geiser@szb-chb.ch

Pfrn. Hooijsma Johanna  
Schmiedengasse 10, 2502 Biel  
032 389 21 50 | 076 249 33 82  
johanna.hooijsma@ref-bielbienne.ch

Pfr. Jegerlehner Christian  
Feldschützenweg 5a, 2504 Biel  
Tel. | Fax 032 341 21 15  
christian.jegerlehner@bluewin.ch

Pfr. Laux Marcel, Calvinhaus  
Mettstrasse 154, 2504 Biel  
032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Leu Agnes, Zwinglihaus  
Hintergasse 12, 2504 Biel  
032 341 34 16 | 079 719 63 15  
agnes.leu@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Lombardo Laura, Paulushaus  
Blumenrain 24, 2503 Biel  
032 365 56 66  
laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Razakanirina Anna, Calvinhaus  
Mettstrasse 154, 2504 Biel  
032 341 89 56  
anna.razakanirina@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rehmat Kathrin  
Ring 4, 2502 Biel, 079 280 37 90  
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

Pfr. Rüeegger Hannes  
Ring 4, 2502 Biel, 079 379 55 91  
hansjoerg.ruegger@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Hans Erni | Administrative Leitung  
Ischerweg 11, 032 322 59 55  
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Zwinglihaus,  
Hintergasse 12, 2504 Biel-Bözingen  
032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus, 032 365 35 36  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Adressverwaltung  
Mettstr. 154, 2504 Biel-Mett, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Saam Susie, Stadtkirche,  
032 327 08 40, Ring 4, 2502 Biel  
susie.saam@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula, 032 341 88 11  
Mettstrasse 154, 2504 Biel-Mett  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Weilenmann Corinne | 032 322 86 22  
Beratung Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1,  
2502 Biel  
corinne.weilenmann@ref-bielbienne.ch

UND AUSSERDEM

Dankeschön-Anlass

**Dienstag, 16. Oktober, 19 Uhr,  
Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Es gibt verschiedene Arten und Weisen,  
um **DANKE** zu sagen. Mit dem Danke-  
schön-Anlass wollen wir unseren Frei-  
willigen **DANKE** für das wertvolle En-  
gagement sagen. Engagieren Sie sich  
als freiwillige Mitarbeiterin, freiwilliger  
Mitarbeiter in unserer Kirchgemeinde  
und ist die Einladung nicht bis zu Ihnen  
gelangt? Dann melden Sie sich bitte bei  
Susanne Kaiser, 079 956 11 88, 032 341 41 81.

SOZIALDIAKONIE

**Kinder | Jugend | Familie**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
Bourban Nadine, 079 680 03 56  
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, Leiter Jugend  
079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Fäh Jasmin, 079 798 13 88  
jasmin.fah@ref-bielbienne.ch

Jost Ramona  
ramona.jost@ref-bielbienne.ch

**Erwachsene und ältere Menschen**  
**Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel**  
Cánepa Häfliger Inés  
032 342 50 47 | 079 124 89 25  
ines.canepa@ref-bielbienne.ch

Genge Martina  
032 342 50 44 | 079 129 66 32  
martina.genge@ref-bielbienne.ch

Hurni Daniel, 078 755 81 21  
daniel.hurni@ref-bielbienne.ch

Kaiser Susanne  
032 341 41 81 | 079 956 11 88  
susanne.kaiser@ref-bielbienne.ch

Rehmat Wilson, 079 814 57 99  
wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

**Beratung**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel**  
Lerch Pascal, Leiter Beratung  
032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Trüb Andrea, 079 926 51 52  
andrea.trueb@ref-bielbienne.ch

Nora Zwahlen  
ist im Mutterschaftsurlaub.  
Sie wird vertreten durch:  
Christine Seelhofer, 032 322 50 30,  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

KATECHETIK | KUW

**Mettstrasse 154, 2504 Biel**  
Flury Verena, 079 842 75 41  
verena.flury@bluewin.ch

Paroz Olivier, 079 730 08 61  
olivier.paroz@ref-bielbienne.ch

Wälchli Karin, 079 124 89 27  
karin.waelchli@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia  
032 341 88 11 | 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

ZENTRALVERWALTUNG

**Gertrud Kurz-Haus, 032 322 78 11  
Ischerweg 11, 2504 Biel**  
Amstutz Jean-Jacques  
jj.amstutz@ref-bielbienne.ch

Biedermann Luisa, 032 322 42 77  
luisa.biedermann@ref-bielbienne.ch

Stirnemann Ruth  
ruth.stirnemann@ref-bielbienne.ch

Tschantré Anita  
anita.tschantre@ref-bielbienne.ch

Treuthardt Sylvia  
sylvia.treuthardt@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN  
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Paulushaus**  
Blumenrain 24, 2503 Biel  
079 251 06 69 | Fax 032 365 40 04  
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Boscaini Yvonne, **Kapelle Magglingen**  
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen  
032 322 94 22  
yvonne.boscaini@gmail.com

Gäumann Christian, **Stadtkirche**  
Ring 4, 2502 Biel, 079 831 44 47  
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, Vertretung, 076 373 47 53

Güdel Katharina, **Zwinglihaus**  
Hintergasse 12, 2504 Biel, 079 775 48 51  
katharina.guedel@ref-bielbienne.ch

Anfragen betreffend der Verfügbarkeit der  
**Zwinglikirche** laufen über die Hauswartin:  
Fuhrer Corinne, Hintergasse 12, 2504 Biel,  
079 209 10 82  
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Horisberger Doris, **Stephanskirche**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02  
doris.horisberger@ref-bielbienne.ch

Liechti Peter, **Wytttenbachhaus**  
079 941 07 38  
peter.liechti@ref-bielbienne.ch

Spreiter Willi, **Calvinhaus**  
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 330 10 69  
willi.spreiter@ref-bielbienne.ch

ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

**Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91**  
Dr. Sutter Rehmann Luzia  
luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

Dr. des. Heer Barbara  
barbara.heer@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

**Nord-West – Stadtkirche**  
01.10. - 05.10. Pfr. Rüeegger  
08.10. - 12.10. Pfr. Rüeegger  
15.10. - 19.10. Pfr. Rüeegger  
22.10. - 26.10. Pfr. Bertholet  
29.10. - 02.11. Pfr. Bertholet

**Nord-Ost – Bözingen**  
01.10. - 05.10. Pfr. Jegerlehner  
08.10. - 12.10. Pfr. Affolter  
15.10. - 19.10. Pfr. Affolter  
22.10. - 26.10. Pfr. Jegerlehner  
29.10. - 02.11. Pfrn. Leu

**Süd-Ost – Mett**  
01.10. - 05.10. Pfrn. Razakanirina  
08.10. - 12.10. Pfrn. Razakanirina  
15.10. - 19.10. Pfrn. Razakanirina  
22.10. - 26.10. Pfrn. Razakanirina  
29.10. - 02.11. Pfr. Laux

**Süd-West – Madretsch**  
01.10. Pfrn. Razakanirina  
02.10. - 05.10. Pfrn. Hooijsma  
08.10. - 12.10. Pfrn. Hooijsma  
15.10. - 19.10. Pfrn. Razakanirina  
22.10. - 26.10. Pfr. Bertholet  
29.10. - 02.11. Pfrn. Lombardo

KOLLEKTEN

**Stadtkirche**  
• 12.08. HEKS-Gärten CHF 75.50  
• 19.08. Beratung & Seelsorge im  
Wytttenbachhaus CHF 209.60

**Magglingen**  
• 05.08. Aktion Christ\*innen für  
Abschaffung der Folter und  
Todesstrafe ACAT CHF 110.00  
• 26.08. Ref. BeJuSo  
Bibelsonntag CHF 307.75

**Bözingen**  
• 19.08. Beratung und Seelsorge im  
Wytttenbachhaus CHF 276.40

**Mett**  
• 19.08. Beratung/Seelsorge  
Kirchgemeinde CHF 266.50  
• 02.09. Frauenhaus Biel CHF 165.10

**Madretsch**  
• 12.08. HEKS Neue Gärten CHF 104.00

CHRONIK

**Stadt und Magglingen  
Bestattung/en**  
• Margaretha Bolliger-Zürcher, geb. 1926,  
wohnhaft gewesen an der Spitalstr. 13A  
• Anna Moser-Rettenmund, geb. 1924,  
wohnhaft gewesen im Vogelsang 84

**Taufe/n**  
• Valérie Alexandra Pedretti  
• Léonore Alba Pedretti  
• Vivienne Strasser

**Bözingen  
Bestattung/en**  
• Friedrich Flükiger-Grossen, geb. 1933,  
Länggasse 42

**Mett  
Bestattung/en**  
• Therese Wytttenbach, geb. 1929,  
Büttenbergstrasse 37  
• Hans Rudolf Rihs, geb. 1925,  
G.-Dufour-Strasse 98  
• Heidi Kistler-Zehnder, geb. 1934,  
Heidensteinweg 4  
• Ilse Jenny-Herkenrath, geb. 1933,  
Goldgrubenweg 47  
• Anneliese Reichenbach-Châtelein,  
geb. 1932, Seelandheim Worben  
• Marie-Therese Messerli-Gerber,  
geb. 1923, Unteres Ried

**Beratung und Seelsorge**  
**032 322 86 22**  
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM

**REDAKTIONSTEAM  
OKTOBER 2018**  
**Susanne Hosang**, 079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch  
**Philipp Kissling**, Layout  
info@phkgraphics.ch  
**Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat  
032 489 17 04  
sekretariat-paderebj@bluewin.ch  
**Thomas Drengwitz**, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch  
**Albrecht Hieber**, 032 322 51 57  
albrecht.hieber(at)ref-bielbienne.ch  
**Laura Lombardo**, 032 365 56 66  
laura.lombardo@ref-bielbienne.ch  
**Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch  
**Claudia René**, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch  
**Susie Saam**, 032 327 08 40  
susie.saam@ref-bielbienne.ch  
**Regula Sägesser**, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für  
November 2018**  
**Dienstag, 2. Oktober 2018**

ABSCHIED



«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht» FRANZ KAFKA

**Liebe Frauen und Männer der  
Kirchgemeinde Biel**  
Verschiedene Wegstrecken konnte  
ich mit Euch gehen. «Merci viu  
mau» für die bereichernden Begeg-  
nungen, interessanten und tiefgrün-  
digen Gespräche, das Vertrauen  
und die Offenheit mir gegenüber.  
Ich habe das sehr geschätzt. Nun  
mache ich mich auf einen neuen  
und mir noch unbekanntem Weg.  
Chile wird mein Ziel sein. Dort  
werde ich in einem ‚hostal‘ arbeiten.  
Die Zeit in der Kirchgemeinde Biel  
werde ich in dankbarer und guter  
Erinnerung behalten. So viele Ge-  
schichten habt Ihr mir erzählt, zum  
Nachdenken, zum Innehalten, aber  
auch zum Schmunzeln.  
Ich wünsche Euch auf Eurem Weg  
alles Liebe und Gute. **SUSANNE KAISER**

und Kollegin. Du hast viele Bezie-  
hungen und Kontakte geknüpft und  
jede Person wahrgenommen. Du  
hast unzählige Geburtstags- und  
Dankeskarten vorbereitet. Du hast  
über vieles Bescheid gewusst – und  
geduldig Auskunft geben können.  
Du warst für das Bözinger-Team eine  
grosse Stütze. Auf dich war Verlass.  
Du warst immer unterwegs in der  
Kirchgemeinde, von einem Kirchge-  
meindehaus zum andern, mit min-  
destens zwei Gepäckstücken.  
Nun wünschen wir dir bei deinem  
neuen Lebensprojekt ab Ende Okto-  
ber viele gute Erfahrungen, Platz für  
Neues im Gepäck, und auch Musse  
das Leben zu geniessen.  
Viel Segen auf deinen Wegen,

gracias y buena suerte

**AGNES LEU** und deine Kolleginnen  
und Kollegen vom Schwerpunkt  
Erwachsene und ältere Menschen:

INÉS CÁNÉPA, MARTINA GENGE,  
TIZIANA GAETANI, DANIEL HURNI,  
WILSON REHMAT



Graph: S. Hosang